

KOMPAKT

Das ist los in WAT

RAT & HILFE**BERATUNGEN**

SHG Wattenscheid für Alkohol- und Medikamentensüchtige sowie deren Angehörige: 19 bis 20.30 Uhr Treff im Ludwig-Steil-Haus, Ludwig-Steil-Str. 3.

Sozialdienst kath. Frauen und Männer: Beratungsstelle für Schwangere und alleinerziehende Frauen in Not- und Konfliktsituationen; Terminvereinbarungen ☎ 96 58 460.

Kath. Ehe-, Familien- und Lebensberatung: Terminvereinbarungen ☎ 0234/3 07 90 30, Propst-Hellmich-Promenade 29.

AWO Ambulante Suchtberatung: aufsuchende Suchtberatung, Schulstr. 16, Terminvereinbarung ☎ 68 07 13.

AWO CentrumCultur: 14 bis 16 Uhr Beratung für Migrantinnen, August-Bebel-Platz 2a, ☎ 32 88 23.

Diakoniestation: 8 bis 14 Uhr Sprechstunde, Martin-Luther-Krankenhaus, ☎ 65 22 22.

Diakonisches Werk: Beratung bei Sucht- und Abhängigkeitsproblemen, Centrumplatz 2, Terminvereinbarungen ☎ 6 70 80.

Caritas Seniorenberatung: 14 bis 16 Uhr, An der Papenburg 23, ☎ 94 61 26.

Anonyme Alkoholiker: 19.30 Uhr Treffen im Martin-Luther-Krankenhaus, Therapieaum „Waldchen“.

Familien- und Krankenpflege Sozialstation: 8 bis 16 Uhr Beratung, Voedestr. 16, ☎ 9 87 10.

Caritas-Sozialstation: 8 bis 16 Uhr, ☎ 94 61 61, An der Papenburg 23.

Hospizverein: Begleitung von Schwerkranken, Sterbenden und Trauernden, Terminvereinbarungen von 9 bis 12 Uhr ☎ 9 33 55 55 (in dringenden Fällen ☎ 0171/7 57 19 94).

Caritas-Suchthilfenzentrum: Beratung für Suchterkrankte und deren Angehörige, Termine nach Vereinbarung, ☎ 94 61 10, Propst-Hellmich-Promenade 29.

Deutsches Rotes Kreuz: Sozialstation und Mobiler Sozialer Dienst, 9 bis 16 Uhr Beratung ☎ 8 70 17, Voedestr. 53.

Arbeitslosenzentrum: 9 bis 15 Uhr Beratung, Informationen, Begegnungen, ☎ 98 79 13, Westenfelder Str. 56.

VERBÄNDE

Blaues Kreuz: 18.15 Uhr spielerische Gymnastik im Ludwig-Steil-Haus.

AWO CentrumCultur: 12 bis 14 Uhr Beratung für Migrantinnen ☎ 32 88 23, August-Bebel-Platz 2a.

GESUNDHEIT**Rückenfit-Kursus extra für „Senioren“**

Bei dem Rückenfit-Kursus steht neben der Stärkung der Rückenmuskulatur auch die Entlastung der Wirbelsäule auf dem Programm. Der neue Kursus startet am Donnerstag, 16. Januar 2014, um 11 Uhr bei „Hand drauf“ Aktiv, Gesundheitstraining und Prävention an der Voedestraße 69. Die Krankenkassen bezuschussen diesen Kursus mit 80 bis 100 Prozent. Mehr unter: ☎ 200 101

NOTDIENSTE**APOTHEKEN**

zu erfragen unter ☎ 0800 00 22 8 33 (kostenlos), vom Handy 22 8 33 (69 ct/min), auch unter www.akwl.de

KINDER-/JUGENDÄRZTE

Dr. Marc Kunst, Höntroper Str. 46, ☎ 9 54 12 12, 18 bis 21 Uhr, auch nachzulesen im Internet unter www.kind-bochum.de



Lore Winter und Enkel Julian Bubrech gehörten zu den rund 40 Anwohnern, die mithalfen, die Anlage am Friesenweg von Laub und Unrat zu befreien. FOTO: GERO HELM

Anwohner packen kräftig an

Unter dem Motto „Mach mit, Germanenviertel!“ haben Eigentümer und die Genossenschaft Bochum am Samstag den Bolzplatz am Friesenweg gereinigt

Von Helena Gußen

Unter dem Motto „Mach mit, Germanenviertel!“ hatten Eigentümer und Mieter im Friesenweg dazu aufgerufen, den Bolzplatz am Friesenweg und den angrenzenden Spazierweg aufzuräumen und sauber zu machen. Gut und gerne 40 Anwohner, inklusive dem Jungentreff, waren der Aufforderung am vergangenen Samstag gefolgt und haben mit Spaten, Besen und Ast-Scheren ausgerüstet Unkraut und Unrat beseitigt.

„Das war früher eine richtige Oase, wo Kinder spielen konnten. Aber inzwischen ist leider alles ziemlich heruntergekommen“, sagt Lore Winter, die seit 37 Jahren im Germanenviertel wohnt und zusammen mit ihrem Enkel Julian Bubrech tatkräftig mitgeholfen hat. Als dazu aufgerufen wurde, die Anlage wieder auf Vordermann zu bringen, hat sie nicht lange gezögert: „Ich mache immer mit, wenn

hier etwas getan wird, schließlich ist das doch mein Zuhause“, meint die Eigentümerin, die sich nicht vorstellen kann, jemals aus dem Germanenviertel wegzuziehen.

Ähnlich geht es Doro Klaphecke. Sie war eine der ersten Bewohner, die im Friesenweg sesshaft geworden ist und erinnert sich: „Wir waren damals stolz, dass wir die ersten hier waren, die ein barrierefreies Umfeld hatten. Wir wollten die Anlagen der Öffentlichkeit zugänglich machen, deswegen hat

sich die Stadt Wattenscheid um die Pflege der Wege gekümmert. Das Problem ist, dass die Stadt Bochum inzwischen nichts mehr tut und alles hier verwildert. Und besonders ärgern wir uns natürlich auch darüber, dass hier so unglaublich viel Müll einfach liegen gelassen wird.“

Um 9 Uhr ging es am Samstag los. „Wir haben zusammen überlegt, was getan werden muss und dann hat jeder einfach angepackt“, berichtet Doro Klaphecke. Ziel der Aktion war es nicht nur, das Um-

feld zu reinigen, auch das Wir-Gefühl der Nachbarschaft sollte gestärkt werden. Bis zur Mittagszeit war schon eine Menge geschafft und bei dem ein oder anderen Grillwürstchen wurde gemeinsam neue Energie getankt.

Die Aktion am Samstag war bereits die vierte, bei der sich die Eigentümer und Mieter zusammengetan haben, um die Anlage zu pflegen. Zum zweiten Mal war dabei auch die Baugenossenschaft Bochum mit beteiligt. Von den 468 Wohnungen im Germanenviertel sind 160 Genossenschaftswohnungen. „Hier muss dringend etwas passieren“, davon ist auch der Vorstandsvorsitzende der Genossenschaft Oliver Krudewig überzeugt. „Aktionen wie diese sollen dazu dienen, die Strukturen hier aufrecht zu erhalten, damit die Menschen weiter gerne hier wohnen.“

Ziel, langfristig attraktives Wohnumfeld zu erhalten

■ Vor vier Wochen fand eine Begehung mit Vertretern der Stadt Bochum und dem USB sowie Wohnungseigentümern im Germanenviertel statt. Seitdem habe es von der Stadt allerdings keine weiteren Reaktionen gegeben, klagen die Anwohner.

■ Auch die Baugenossenschaft Bochum plant weitere Gespräche mit der Stadt, um dafür zu sorgen, dass eine Lösung gefunden wird, die es ermöglicht, die Strukturen langfristig so zu erhalten, dass ein attraktives Wohnumfeld besteht.

Fotostrecke auf www.waz.de/wattenscheid

Dieter I. und Sabine I. jetzt offiziell proklamiert

Festausschuss Wattenscheider Karneval lud zum Gala-Abend in die Stadthalle. Großes Programm zur Einführung des Stadtprinzenpaares

Von Ralf Drews

„Karneval pur hat in Wattenscheid Hochkonjunktur“ – unter das Motto stellte der Festausschuss Wattenscheider Karneval den Gala-Abend am Samstag in der Stadthalle und läutete seinerseits die Session ein. Der FWK-Dachorganisation der Wattenscheider Karnevalsvereine bot wie schon in den Vorjahren ein unterhaltsames Bühnenprogramm mit zahlreichen Akteuren.

Vornweg die Proklamation des neuen Stadtprinzenpaares: Dieter Harich (55) und Sabine Knappe (47) starteten in die zweijährige Amtszeit. Ihr Motto lautet „Wattsche geht mit Tradition durch die närrische Session“. Adjutanten sind Frank Salewski und Günther Harich. Traditionell waren alle Wattenscheider Karnevalsvereine vertreten – von den Gänsereitern aus Höntrop und Sevinghausen bis zu den

Gesellschaften aus Günnigfeld. FWK-Vorsitzender Josef Najda und Geschäftsführerin Lotti Düring konnten auch zahlreiche Ehrengäste aus Politik und Verwaltung unter

den Gästen begrüßen. Als Sitzungspräsident führte Wolfgang Schick souverän durchs Programm. Dieter I. und Sabine I. bilden übrigens das 41. Stadtprinzenpaar und führen da-

mit eine lange Wattenscheider Karnevalstradition fort; Prinzenhauptquartier ist die Gaststätte Haarmann an der Munscheider Straße.

Bei dem Gala-Abend standen wieder viele Künstler auf der Bühne: Für süffisante Comedy sorgt Waltraud Ehlert (alias Esther Münch), zudem traten Philipp Dammer (Jonglage), das Trompetenkorps Eefelkank und die Gesangsgruppe Krähenfelder auf, Showtanz boten die Ruhgarde und Magic Unity; Musik kam von der Galant Band.

Die Session dauert recht lange: Der große Karnevalsumzug am Sonntag vor Rosenmontag findet am 2. März statt. Umzug, Prinzenwahl und Proklamation des Stadtprinzenpaares und das Biwak in der Innenstadt (diesmal am 1. Februar 2014) werden vom FWK durchgeführt.



Jetzt sind sie offiziell proklamiert: Dieter I. und Sabine I.

FOTO: GERO HELM

Fotostrecke auf www.waz.de/wattenscheid

KOMPAKT

WAT'n Service

TERMIN-TAFEL**VEREINE/VERBÄNDE**

Eppendorfer Heimatverein: 18 bis 19 Uhr Sprechstunde in der Museumsscheune, Engelsburger Str. 9.
Imkerverein: 19 Uhr Treffen im Jugendheim Klecks, Busmannsweg 14.

JUGENDTREFFS

Kinder- und Jugendfreizeitzentrum im Ludwig-Steil-Haus: 14.30 Uhr Spielertreff, 15 Uhr Kochgruppe, 18 Uhr offener Treff, Billard, Kicker, Wii, Tischtennis und mehr, ☎ 8 45 37, Ludwig-Steil-Str. 3.

Abenteuerspielplatz: 13 bis 16 Uhr Hausaufgabenbetreuung, 13 bis 17.30 Uhr freies Spielangebot, 14.30 bis 16 Uhr Tierpflege, Hüller Str. 43a, ☎ 8 16 57.

Falkenheim Klecks: 14 Uhr Café und Spielertreff, Bußmannsweg 14.

Kinder- und Jungentreff „MiniKlecks+6ix-Treme“: 15 Uhr Kindercafé und Spielertreff, ☎ 0160/4 21 59 53, Hollandstr. 39.

Kinderclub Günnigfeld: 15 bis 18 Uhr töpfeln für Nikolaus (für Kinder von sechs bis zwölf Jahren), Vereinsheim des VfB Günnigfeld, Martin-Lang-Str.

Jugendclub Günnigfeld: 17 bis 18.30 Uhr Treff für Jugendliche ab 12 Jahren, Vereinsheim des VfB Günnigfeld, Martin-Lang-Str.

Ev. Jugendhaus Preins Feld: 15 bis 18 Uhr offener Kinder- und Teenytreff (sechs bis 14 Jahre); 18 bis 21 Uhr „Time off“ für Jugendliche ab 14 Jahren; 18 bis 21 Uhr Integrationsgruppe für Jugendliche.

MUSIK

MGV Deutsche Eiche Höntrop 1894: 19.30 Uhr Probe, Gaststätte „Im Krug zum grünen Kranze“, Op de Veih 123.

MGV Glück-Auf Höntrop: 19.30 Uhr Probe, Gaststätte „Altes Höntroper Brauhaus“, Wattenscheider Hellweg 155.

Junge Chorgemeinschaft Wattenscheid: 19.45 Uhr Jugend- und Erwachsenenchor (ab 16 Jahre), Jugendhof St. Pius.

Cäcilienchor St. Gertrud: 19.30 Uhr Probe im Gertrudishaus.

Blaukreuzchor: 19.30 Uhr Probe des gemischten Chors, Ludwig-Steil-Haus, Ludwig-Steil-Str. 3.

Akkordeonorchester Heinemann: 18.30 Uhr Probe, Marienhof, Günnigfelder Str.

Bläserkreis Höntrop: 20 Uhr Probe, Jugendheim, Emilstr. 6.

LESERSERVICE

Sie haben Fragen zur Zustellung, zum Abonnement:
Telefon 0800 6060710*,
Telefax 0800 6060750*

Sie erreichen uns:
mo bis fr 6-18 Uhr, sa 6-14 Uhr
leserservice@waz.de

Sie möchten eine Anzeige aufgeben:

PRIVAT:
Telefon 0800 6060710*,
Telefax 0800 6060750*
Sie erreichen uns: mo bis fr 7.30-18 Uhr
anzeigenannahme@waz.de
www.online-aufgeben.de

GEWERBLICH:
Anspruchspartner: Heinz van Kampen
Telefon 0201 804-6810
Telefax 0201 804-2799

E-Mail:
anzeigenzentrale@funkemedien.de
anzeigen.bochum@waz.de
Sie erreichen uns: mo bis fr 9 - 17 Uhr
Sie möchten unseren Service vor Ort nutzen:
LeserService, August-Bebel-Platz 2c,
44866 Bochum; mit Ticketverkauf
Öffnungszeiten:
mo bis fr 9-18.30 Uhr, sa 10-13 Uhr
*kostenlose Servicenummer

IMPRESSUM**WATTENSCHIED**

Anschrift: Hüller Straße 7, 44866 Bochum
Redaktion 02327 9826-31
Fax 02327 9826-50

E-Mail: redaktion.wattenscheid@waz.de

Redaktionsleiter: Thomas Schmitt
Redaktion: Ralf Drews, Ellen Wiederstein
Erscheint täglich außer sonntags. Für unverlangte Sendungen keine Gewähr. Bezugsänderungen sind nur zum Quartalsende möglich. Die Bezugsänderung ist schriftlich bis zum 5. des letzten Quartalsmonats an den Verlag zu richten. Bei Nichtbelieferung im Falle höherer Gewalt, bei Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskämpfe (Streik, Aussperrung) bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.